

Neuapostolische Kirche Österreich



ZUR GESCHICHTE

Als Reaktion auf die Folgen der Französischen Revolution (1789-1793) kam es zu Beginn des 19. Jahrhunderts in vielen religiösen Kreisen Europas zu einer Wiederbelebung und Intensivierung des Geisteslebens. In verschiedenen christlichen Kirchen (römisch-katholische Kirche, evangelische Kirchen, anglikanische und presbyterianische Kirche) bildeten sich Gebets- und Bibelkreise. Gläubige Christen beteten um die erneute Ausgießung des Heiligen Geistes und die erneute Sendung von Aposteln. Durch Weissagungen aus dem Heiligen Geist wurden ab 1832 die ersten Apostel und weitere kirchliche Amtsträger gerufen. Es entstanden die ersten Gemeinden des neuen apostolischen Glaubens in England, und zwar in Albury und London. Der Rufung des ersten Apostels (John Bate Cardale, 1832) folgten bis 1835 elf weitere Rufungen. Nach einer Vorbereitungszeit zogen diese 12 Apostel 1840 in die ganze Welt, um das Evangelium neu zu verkündigen.

Aus den Katholisch-Apostolischen Gemeinden entstand ab 1863 die Neuapostolische Kirche. Um bei der zunehmenden Zahl an Gläubigen, Gemeinden und Aposteln die Einheit zu erhalten, wählten die Apostel 1897 erstmals aus ihrer Mitte

ein geistliches Oberhaupt, den Stammapostel, der die Neuapostolische Kirche leiten sollte. Dies förderte die Entwicklung der Gemeinden und führte zu einem starken inneren und äusseren Wachstum.

Missionsversuche in Österreich blieben zwischen 1880 und 1920 wegen eines staatlichen Verbotes erfolglos. Nach dem Ersten Weltkrieg, mit der Gründung der Ersten Republik wurden die rechtlichen Grundlagen für ein öffentliches Wirken der Neuapostolischen Kirche in Österreich geschaffen. Bereits 1921 gab es erste Mitglieder in Wien, später wurden auch Gemeinden in Innsbruck, Linz und Graz gegründet. Im Jahr 1936 wurden die österreichischen Gemeinden zum *Kirchenbezirk Österreich* zusammengefasst, welcher ab 1938 schon einzelne *Bezirke* (Graz, Linz und Dornbirn) aufwies. Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte sich das Wachstum fort (*Bezirke* in Innsbruck, Salzburg und Wien).

1955 wurde als erster österreichischer Apostel DI Max Gurtner aus Wien ordiniert (wirkte bis 1972). Unter Bischof Franz Janda aus Wien wurde die Religionsgemeinschaft als *Neuapostolische Kirche* 1975 in Österreich staatlich anerkannt.

NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE - IN KURZEN WORTEN

Die Neuapostolische Kirche

- versteht ihre Mission darin, zu allen Menschen hinzugehen, um das Evangelium Jesu Christi zu verkünden, Seelsorge zu leisten und eine herzliche Gemeinschaft zu pflegen.
- ist von Jesus Christus durch lebende Apostel geleitet. Die Lehre basiert auf der Heiligen Schrift.
- spendet drei Sakramente, die Taufe mit Wasser, die Taufe mit dem Heiligen Geist und das Heilige Abendmahl.
- setzt Jesus Christus in den Mittelpunkt. Das Glaubensziel ist, mit Christus bei seiner, von ihm verheissenen Wiederkunft vereint zu sein.
- ist eine offene Kirche, zu der sich rund 9 Mill. Gläubige weltweit bekennen. Sie finanziert sich aus freiwilligen Opfern und Beiträgen ihrer Mitglieder.
- ist in Österreich staatlich anerkannt.

RELIGIÖSE WERTHALTUNGEN / TRADITIONEN

Die Neuapostolische Kirche gründet sich auf Jesus und führt mit Aposteln die Aufgabe der christlichen Urkirche fort, in welcher ebenfalls Apostel im Auftrage Jesu weitergewirkt haben.

Die Neuapostolische Kirche will als Weg zu Gott dienen. Der neuapostolische Glaube basiert auf der Heiligen Schrift (*deutsch derzeit Luther 1984*).

Die Heilige Wassertaufe, die Heilige Versiegelung (*Spendung der Gabe des Heiligen Geistes durch einen Apostel*) und das Heilige Abendmahl sind Sakramente der urchristlichen Kirche und werden heute in der Neuapostolischen Kirche gespendet.

Das Gebot Jesu: *Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt ... Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst*, ist richtungsweisend für das Leben der neuapostolischen Christen.

In den Gottesdiensten wird die freudige Erwartung auf die Wiederkunft Jesu wachgehalten.

Neuapostolische Kirche Österreich

SOZIALE WERTHALTUNGEN/AKTIVITÄTEN

Die Mitglieder der Neuapostolischen Kirche gehen wie alle anderen Menschen ihren täglichen Aufgaben nach und sind wie andere auch in ihrem Leben mit Freud und Leid konfrontiert. In all dem prägt das Bewusstsein um den gemeinsamen Ursprung alles Lebens in Gott die Wertschätzung und Achtung für die Mitmenschen, unabhängig von deren Herkunft und Abstammung, von ihren Lebensumständen und ihrer Religion, von etwaigen Krankheiten oder Behinderungen.

Ebenso leitet sich daraus die Sorge um Schutz und Erhaltung menschlichen Lebens und das Bemühen um eine, für kommende Generationen lebenswerte Umwelt ab. Diese positive Lebenseinstellung ist getragen vom Vertrauen auf Erlösung durch Jesus und ewige Gemeinschaft mit Gott.

So sind neuapostolische Christen in der Gesellschaft integriert und entfalten frei ihre Persönlichkeit, wobei die Gestaltung des Privatlebens einzig Aufgabe und Entscheidung des Einzelnen ist. Sie übernehmen Verantwortung und erfüllen ihre Pflichten, sind aktiv im Beruf und haben Freunde in- und ausserhalb der Kirche. Das Angebot individueller Seelsorge ist ihnen Hilfe und Stärkung in den verschiedensten Lebensumständen.

HALTUNG ZUM ÖFFENTLICH-STAATLICHEN LEBEN

Die Neuapostolische Kirche hat keine politischen oder wirtschaftlichen Ziele.

Sie finanziert sich nur aus freiwilligen Spenden und Beiträgen ihrer Mitglieder. Die Verwendung der Gelder entspricht den Grundsätzen der Gemeinnützigkeit. Die Jahresrechnung wird von einer unabhängigen Revisionsstelle geprüft.

FORMALE STRUKTUR / ORGANISATION

Die Neuapostolische Kirche versteht sich als Fortsetzung der christlichen Urkirche, hat mit rund 9 Mill. Gläubigen in der ganzen Welt Bedeutung erlangt.

Die Neuapostolische Kirche ist offen für alle. Sie ist eine in Österreich staatlich anerkannte Kirche und ist Mitglied in der Plattform der staatlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften.

Neuapostolische Kirche Österreich - Kirchenpräsident
Bischof Peter Jeram

Standiger Vertreter des Kirchenpräsidenten

Hirte Walter Hessler

Email: kirchenpraesident@nak.at

Neuapostolische Kirche Österreich - Verwaltung

1050 Wien, Mittersteig 10

Tel. 01/5860521 Fax 01/5860521-30 info@nak.at

STRUKTUR UND ÄMTER

Die Struktur der Neuapostolischen Kirche ermöglicht ein Minimum an zentraler Kontrolle.

Das Apostolat mit dem Stammapostel als Haupt wird in Glaubensfragen als höchste Autorität geachtet (seit Pfingsten 2013 Stammapostel Jean-Luc Schneider).

Die Amtshierarchie der Kirche geht auf das Urchristentum zurück und hat sich nach den Bedürfnissen der Gemeinden entwickelt.

Frauen erfüllen vielfältige Aufgaben in den Gemeinden.

1981 wurde mit Mag. Rudolf Kainz aus Linz neuerlich ein Apostel für Österreich ordiniert. Auch nach seiner Ruhesetzung als Apostel im Jahr 2015 wirkte er bis Oktober 2017 als Kirchenpräsident. Als Seelsorger betreut nunmehr Apostel Philipp Burren die neuapostolischen Christen in Österreich und wird in seiner Tätigkeit von Bischof Peter Jeram, dem derzeitigen Kirchenpräsidenten, unterstützt (Stand 2020_01).

Derzeit gliedert sich die Neuapostolische Kirche Österreich in einen *Bischofsbereich* zu welchen insgesamt sieben *Kirchen-Bezirke* gehören, die jeweils von einem *Bezirksvorsteher* betreut werden. Die rund 5.000 neuapostolischen Christen bilden bundesweit 48 Kirchengemeinden.

Die Gläubigen werden in den Gemeinden von Diakonen, priesterlichen Amtsträgern und Aposteln (*Apostel, Bezirksapostel, Stammapostel*) betreut. Diese Seelsorger sind zum Grossteil ehrenamtlich tätig, haben Familie und stehen im Berufsleben.

Auch der, nach einem staatlich approbierten Lehrplan, von kirchlich bestellten Lehrerinnen und Lehrern abgehaltene Religionsunterricht sowie die musikalische Gestaltung der Gottesdienste durch OrganistInnen, Chöre und Orchester erfolgen ehrenamtlich.

ECKDATEN (Stand 2016)

Neuapostolische Gemeinden weltweit: rund 60.000

Neuapostolische Gemeinden in Österreich: 48

Neuapostolische Gläubige weltweit: rund 9 Mill.

Neuapostolische Gläubige in Österreich: 5.000

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

www.nak.org www.nak.at www.nak.ch

Katechismus der Neuapostolischen Kirche
www.nak.org/de/katechismus/

Katechismus in Fragen und Antworten

www.nak.ch/kennenlernen/glaube/fragen-und-antworten/

Religionen in Österreich

Broschüre des Bundespressedienstes 2009